

## **Stillstand oder Wechsel? Die Schicksalswahl in Sachsen 2024**

Sachsen-Wahl droht Rechtsruck: CDU und AfD im Kopf-an-Kopf-Rennen, Ampel-Parteien wackeln. Aktuelle Entwicklungen und Ausblick.

Am Sonntag steht Sachsen im Fokus, denn die Landtagswahl verspricht eine wegweisende Entscheidung für die Zukunft des Bundeslandes. Die politischen Gefüge scheinen sich mehr als je zuvor in einem engen Wettlauf zwischen der CDU und der AfD zu bewegen. Besonders alarmierend sind die jüngsten Umfragen, die beide Parteien bei rund 30 Prozent zeigen. Diese Wahl könnte nicht nur die politische Landschaft in Sachsen prägen, sondern auch weitreichende Folgen für die Bundesregierung in Berlin haben.

Die Atmosphäre vor der Wahl ist angespannt. Vor einem nur einen Tag bevorstehenden Wahltag machten tausende Demonstranten in Dresden auf die Wichtigkeit von Vielfalt und Toleranz aufmerksam. Etwa 2.000 Menschen versammelten sich zu einer Kundgebung, die von über 70 Organisationen und Gruppen unterstützt wurde. Obwohl ursprünglich mit bis zu 8.000 Teilnehmern gerechnet wurde, zeigt diese Mobilisierung, wie stark das Bedürfnis ist, eine falsche Richtung zu verhindern, die durch extrem rechte Ansichten geprägt sein könnte.

### **Wahlkampf unter dem Schatten von Gewalt**

Die letzten Tage vor der Wahl wurden zudem durch einen erschreckenden Messerangriff in Solingen überschattet. Rechte Parteien im Freistaat haben versucht, diese Tragödie für ihre

eigenen Wahlkampfstrategien zu nutzen. Die AfD hat sich als starke Kraft etabliert, gilt jedoch als rechtsextrem. Die Frage, wie der Freistaat nach dieser Wahl dastehen wird, bleibt unbeantwortet. Besonders in den Medien wird darüber spekuliert, inwieweit die AfD in eine neue Regierung eingebunden wird.

Ein weiteres bemerkenswertes Element ist das Bündnis Sahra Wagenknecht (BSW), das an dieser Wahl zum ersten Mal teilnimmt. Es wird erwartet, dass die BSW einen Einfluss auf die Regierungsbildung haben könnte, unabhängig vom Wahlausgang. Ministerpräsident Michael Kretschmer, der für die CDU kandidiert, könnte versuchen, von seinem Amtsbonus zu profitieren, um den Wählerzuspruch für seine Partei zu mobilisieren.

„Es ist eine Schicksalswahl, hier geht es um alles“, sagte Kretschmer bei einer Wahlveranstaltung in Dresden. Der CDU-Politiker drängte seine Anhänger, zusammenzuhalten und die Partei stark zu unterstützen, denn die Stabilität des Freistaats könnte auf dem Spiel stehen.

## **Koalitionsmöglichkeiten und Bergab für Ampelpartien**

Die aktuelle politische Konstellation ist verfahren. CDU und AfD konkurrieren um die Wählergunst, während die Ampelparteien – SPD, Grüne und Linke – am Rande des Landtags stehen. Laut Umfragen scheint es, dass die Ampelparteien um den Wiedereinzug in das Parlament bangen müssen. Bei dieser Wahl könnte sich die frühere Zusammenarbeit zwischen der CDU und der SPD als problematisch erweisen, sofern beide weiterhin den Versichertenstatus genießen möchten.

Vorwürfe seitens der Grünen, dass CDU und SPD heimlich eine Minderheitsregierung planen, unterstreichen nur die Unsicherheit. Franziska Schubert, die Fraktionschefin der Grünen, äußerte, dass sie diesen Verdacht vor dem Hintergrund

der Beziehungen beider Parteien während des Wahlkampfes hegt. Das frühere Koalitionsverhalten beider Parteien ist also ein offenes Geheimnis, das den Wählern nicht entgangen ist.

Die bevorstehende Wahl hat zudem Implikationen über den Freistaat hinaus. Politische Analysten beobachten, dass die Wahlergebnisse in Sachsen auch Rückwirkungen auf die bundespolitische Szene haben könnten. Die Ampelparteien zeigen derzeit besorgniserregende Umfragewerte, was als schlechtes Omen für ihre Zukunft in Berlin gedeutet wird. Ein schwaches Abschneiden könnten diese Parteien unwiderruflich aus dem Landtag drängen, was nicht nur die Stabilität der Bundesregierung, sondern auch die der gesamten politischen Landschaft Deutschlands gefährden könnte.

Bei der vorherigen Wahl 2019 hatten die Grünen und die SPD bereits erhebliche Schwierigkeiten, während die CDU und die AfD an der Spitze stehen. Der diesjährige Wahltag ist besonders bedeutsam, da 19 Parteien mit Landeslisten antreten, darunter auch neue Akteure wie das Bündnis Sahra Wagenknecht und die Werteunion. Bei all diesen Entwicklungen bleibt abzuwarten, wie die Wähler letztendlich entscheiden und welche politischen Konstellationen daraus resultieren werden.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)**